

Laufen, Springen, Werfen

(fett = verbindlich, Rest = beispielhafte Inhalte)

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	Fächerübergreifen- de Inhalte
Sommerferien bis Herbstferien Schwerpunkt Sommer/ Herbst: Ausdauerlauf	Laufen, Springen, Werfen Individuelles Lauftempo an Streckenlänge und verschiedene Bedingungen anpassen Laufspiele, Fahrtspiele, Intervallspiele, DLV Laufabzeichen, Orientierungslä ufe, Gelände- und Waldläufe	- erfahren und erklären weitere körperliche Reaktionen (z. B. Atmung, Puls). - passen ihre Laufbewegung an wechselnde Bedingungen an. - laufen ausdauernd mindestens zweimal das Lebensalter in Minuten ohne Pause.	- entwickeln und erhalten Freude am ausdauernden Laufen (SeK) - gehen beim ausdauernden Laufen mit sich achtsam und gesundheitsbewusst um (SeK) - verbessern ihre individuelle Leistungsbereitschaft und Ausdauerfähigkeit (SeK)	<ul style="list-style-type: none"> • Intervallläufe, Staffeln • Slalomlauf, Sprintläufe • Ausdauerlauf mind. 20 min. • Zeitschätzläufe, Tempowechsel, Streckengefühl • 6-Tage-Rennen, Ausrotten, Nummernwettläufe • Orientierungslauf/Geländelauf <ul style="list-style-type: none"> • Thematisierung der körperlichen Reaktionen • Vorbereitung auf das Laufabzeichen • Vorbereitung auf den Sponsorenlauf • Vorbereitung auf BJS/Sportabzeichen <p>Lernstandskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre Atmung/ihren Puls messen (Kl. 3), schreiben Pulsveränderung und Atemfrequenz nach Belastung auf (Kl. 4) - ohne Gehpause mindestens, 16-20 Minuten laufen (2x das Lebensalter) → s. Tabelle Bewertungsvorgabe - Geländelauf über den Schulhof/Sportplatz (wechselnde Untergründe) - Orientierungslauf vorgegebene Stationen/Strecke, Bewertung nach Erfolg und Zeit: Lw. Weg und Kreuzung (Kl. 3); Lw. Weg bis Rtg. ADAC und Kreuzung (Kl 4.) 	<p>Sachunterricht: <i>Kartenlesen, Orientierung, Verkehrserziehung</i></p> <p>Musik: <i>rhythmisches Laufen zur Musik, auditive Schulung (Reaktion)</i></p> <p>Mathematik: <i>Berechnen/Stoppen/Ei nrechnen von Zeiten/Zeiträumen, Pulsmessen</i></p> <p>Deutsch: <i>Erlesen und Erarbeiten von schriftlichen Arbeitsaufträgen, Zuordnen von Buchstaben beim OL, Umsetzen von Arbeitsaufträgen durch Hörverständnis, Kommunikation, Verbalisieren von Fragen</i></p>

Sommerferien bis Herbstferien	Laufen, Springen, Werfen Auf kurzer Strecke schnell laufen	<ul style="list-style-type: none"> - laufen geradlinig und zielgerichtet mindestens 50 m. - im maximalen Tempo. - reagieren schnell auf ein Startkommando. - starten aus verschiedenen Positionen. 	<ul style="list-style-type: none"> - schätzen ihre Laufgeschwindigkeit ein und bewerten sich selbst in Bezug zu anderen (SoK). - gehen mit Erfolg und Misserfolg bei Wettlaufen angemessen um (SeK). 	Reaktionsläufe/-spiele, Staffelläufe <ul style="list-style-type: none"> • Sprintspiele, Startübungen • Starten aus unterschiedlichen Positionen • Steigerungsläufe • Starten zu unterschiedlichen Signalen (optisch, akustisch, taktil) <u>Lernstandskontrolle</u> <ul style="list-style-type: none"> - sprinten 30m (Kl. 3) →DSA (je nach Alter) - sprinten 50m (Kl. 4) →DSA - suchen sich vergleichbare Sprintpartner 	Mathematik: <i>Berechnen/Stoppen/ Einschätzen von Zeiten, Pulsmessen</i> Deutsch: <i>Erlesen und Erarbeiten von schriftlichen Arbeitsaufträgen</i> Musik: <i>Schulung der auditiven Wahrnehmung (Reaktion)</i>
Sommerferien bis Herbstferien <i>(optional, je nachdem ob DAS, BJS sind)</i>	Laufen, Springen, Werfen Weitwerfen	<ul style="list-style-type: none"> - führen einfache Formen des Schlagballwurfs aus dem Stand aus. 	<ul style="list-style-type: none"> - beobachten und beschreiben altersangemessen den Bewegungsablauf der Schlagballwurftechnik (MeK). - verbessern ihre individuelle Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit (SeK). 	Wurfspiele <ul style="list-style-type: none"> • einhändig • Zonenweitwurf • Schlagball-Wurftechnik (langer Arm, „von oben“) • Wurfparcours (Ziel- und Weitwerfen) <u>Lernstandskontrolle</u> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Wurftechnik (Schlagballwurf: einarmig, von oben, Zielarm, Wurfarm, Schrittstellung, Schultergürtel und Beckeneinsatz), der Wurfweite (Anlehnung an das Sportabzeichen) - Weite des Schlagballwurfs (Kl. 3) →DSA - Weite des Schlagballwurfs (Kl. 4) →DSA 	Sachunterricht/ Religion: <i>Orientierung in der Umwelt, eigenen Körper einschätzen, Gefahren einschätzen lernen</i> Religion: <i>Rücksichtnehmen</i> Mathematik: <i>Erkennen von Zahlen und Einschätzung von Entfernungen</i> Deutsch: <i>Zuhören und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Regeln verstehen, Erlesen der Testaufgaben und selbstständiges Bearbeiten des Tests selbstständig, leseschwache SuS bekommen die Aufgaben vorgelesen (Hörverständnis)</i>

<p>Sommerferien bis Herbstferien</p> <p><i>(optional, je nachdem ob DAS, BJS sind)</i></p>	<p>Laufen, Springen, Werfen</p> <p>Weitspringen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - springen aus einem schnellen Anlauf einbeinig ab, setzen diesen effektiv in die Weite um und landen sicher. 	<ul style="list-style-type: none"> - beobachten und beschreiben altersangemessen den Bewegungsablauf des Weitspringens (MeK). - nehmen sich beim Springen wahr und erfahren sich selbst (SeK). - verbessern ihre individuelle Leistungsbereitschaft und Sprungfähigkeit (SeK). 	<p>Hüpfspiele, Sprungarten, Sprung-ABC</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Sprungschulung an der Kastentreppe) • Hindernisse überwinden (Bananenkartons, Bloxx, Zauberschnur) • Sprungbahnen überwinden (Kästen, Bänke, Matten) • Erklärung der Weitsprungtechnik (Schrittsprungtechnik, Hangtechnik) • Thematisierung des einbeinigen Absprungs • <p><u>Lernstandskontrolle</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Weitsprungtechniken - Weitsprung: Anlehnung an das Sportabzeichen - SuS können Phasenbilder der Weitsprungbewegung richtig anordnen (evtl. Test) (Klasse 4) - springen einbeinig ab, haben eine eindeutig erkennbare Flugphase (s. Bewertungskriterien) 	<p>Sachunterricht/Religion: <i>Orientierung in der Umwelt, Einschätzen des eigenen Körpers, Einschätzen von Gefahren</i></p> <p>Religion: <i>Rücksichtnehmen</i></p> <p>Mathematik: <i>Erkennen und Einschätzen von Zahlen und Entfernungen</i></p> <p>Deutsch: <i>Erkennen und Umsetzen von Stationskarten und Arbeitsaufträge, Zuhören und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Verstehen von Regeln, Erlesen der Testaufgaben und selbstständiges Bearbeiten des Tests, (leseschwache SuS bekommen die Aufgaben vorgelesen - Hörverständnis)</i></p>
--	---	---	---	---	---

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
<p>Sommerferien bis Herbstferien</p> <p>Schwerpunkt: Regeln einhalten, Spiele entwickeln</p>	<p>Spielen</p> <p>Allgemeine Spielfähigkeit</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p><i>Kleine Spiele</i></p> <p><i>Lauf- und Fangspiele mit/ohne Geräte</i></p> <p><i>Abwurfspiele</i></p> <p><i>Spiele mit Alltagsmaterialien</i></p> <p><i>Kooperationsspiele</i></p>	<p>- erfassen und erklären komplexere Spielideen und setzen sie regelkonform um.</p> <p>- wenden einfache Strategien in konkreten Spielsituationen und festen Spielfeldgrenzen an.</p>	<p>- beobachten, beschreiben und reflektieren Spielverhalten und gruppendynamische Prozesse (MeK).</p> <p>- stellen vor und in Spielsituationen Kommunikation auf Ebenen der Sprache, der Mimik und Gestik her (SoK).</p> <p>- verhalten sich verantwortungsvoll und fair (z. B. Fairplay, Toleranz, Regelbewusstsein und Respektieren von Schiedsrichterentscheidungen) (SoK).</p> <p>- bewegen sich in Spielsituationen geschickt und situativ angemessen (SeK).</p>	<p><u>Freie, erkundende Spiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiele zur Körperwahrnehmung • Bewegungsbaustellen mit erhöhtem Anspruchsniveau, Rtg. Risiko und Erlebnis • Bewegungslandschaften mit erhöhtem Anspruchsniveau • Laufspiele • kleine Ballspiele (Jägerball, Haltet das Feld frei, Sanitärball, Ball über die Schnur,...) • Staffelspiele <p><u>Darstellende Spiele/Rollenwechselspiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hase und Jäger/Gorilla und Storch • Katz und Maus (Körbchenspiel) • Affenkrankenhaus <p><u>Reaktionsspiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwarz-Weiß • Schnick-Schnack-Schnuck • Kleine Spiele wie Fangspiele <p><u>Ballspiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Spielformen von Völkerball • Zombie (Mattenvölkerball) • Hase und Jäger • Sanitärball • Amerikaball/einfache • Völkerballformen/Abbaggern • Bienenkönigin <p><u>Lernstandskontrolle</u></p> <p>- verstehen die Spielidee und setzen diese um</p> <p>- kennen die Regeln zu Völkerball (ggf. Ankreuztest?)</p>	<p>Sachunterricht: <i>Ich und mein Körper, Erkennen und setzen von Grenzen</i></p> <p>Religion: <i>Rücksichtnehmen</i></p> <p>Mathematik: <i>Zählen/Zusammenrechnen von Punkten</i></p> <p>Deutsch: <i>Zuhören und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Verstehen von Regeln</i></p> <p>Musik: <i>Schulung der auditiven Wahrnehmung, Umsetzen von Musik in Bewegungen</i></p>

				<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein eigenes Spiel aus 3 vorgegebenen Regeln und stellen dieses vor - spielen teamfähig und spieldienlich - Überprüfung der Fertigkeit und der Spielfähigkeit durch Spielbeobachtung - Überprüfung der Regeleinhaltung - Überprüfung des Fair-Play 	<p>Sachunterricht: <i>Ich und mein Körper, Erkennen und Setzen von Grenzen</i></p> <p>Religion: <i>Rücksichtnehmen</i></p> <p>Mathematik: <i>Zählen/Zusammenrechnen von Punkten</i></p>
<p>Sommerferien bis Herbstferien</p> <p>ggf. Schwerpunkt: Großes Sportspiel kennen lernen</p>	<p>Spielen</p> <p>Spielform-bezogene Spielfähigkeit</p> <p><u>Beispiele:</u> <i>vereinfachte große Sportspiele, z. B. Handball, Fußball, Basketball, Hockey, Ultimate Frisbee, Flag Football, Touch Rugby</i></p> <p><i>vereinfachte Rückschlagspiele, z. B. Volleyball, Badminton, Tischtennis, Tennis</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - nutzen Bälle und Schläger im Spiel sachgerecht. - spielen ein großes Sportspiel in vereinfachter Form regel- und sportartgerecht. - wenden einfache Taktiken (Freilaufen/Anbieten) an und spielen mannschaftsdienlich. 	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Spielregeln und wenden diese altersgemäß und situationsgerecht an (MeK). - schätzen sich selbst in Spielsituationen in Bezug zu anderen ein und bewerten sich (SoK). - arbeiten in verschiedenen Sozialformen ziel- und sachorientiert zusammen (SoK). - gehen mit Erfolg und Misserfolg im und nach dem Spiel angemessen um (SeK). 	<p>Regelgeleitete Spiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brennball • Ball über die Schnur (Vorstufe: Volleyball) • Burgball (Vorstufe: Handball) • Hockey • 3. Abschlag • Ausrotten • Rugby, OK-Rugby • Fußball (vereinfachte Formen) • Federball • Basketball (Kl. 3) • Ultimate Frisbee (Kl. 4) • Rückschlagspiel (Ogo-Sport, Tischtennis, Speckbrett-Tennis, Neoprenball, Klettball) <p>Lernstandskontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - großes Sportspiel Klasse 3: Basketball - großes Sportspiel Klasse 4: (Ultimate) Frisbee - setzen Taktiken wie Freilaufen und Anbieten spieldienlich um - können eine passende Technik aus dem jeweiligen Spiel präsentieren - Überprüfung der Fertigkeit und der Spielfähigkeit durch Spielbeobachtung 	<p>Deutsch: <i>Zuhören und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Verstehen von Regeln</i></p> <p>Musik: <i>Schulung der auditiven Wahrnehmung, Umsetzen von Musik in Bewegungen</i></p>

Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
Zeugnisferien Bis Sommerferien <u>Beispiele:</u> <i>Baderegeln überprüfen</i> <i>Baderegelrap/-</i> <i>lied singen</i>	<p>Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen</p> <p>Öffentliche Schwimmbäder den Regeln entsprechende nutzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Baderegeln und halten sie ein. - setzen die hygienisch notwendigen Maßnahmen selbstständig um. 	<ul style="list-style-type: none"> - verhalten sich im Schwimmbad verantwortungsvoll (Regelbewusstsein) (SoK). - gehen mit sich achtsam und gesundheitsbewusst um (SeK). 	<ul style="list-style-type: none"> • Baderegelrap erlernen • Baderegeln besprechen, in die Praxis umsetzen • Regelung vergessenes Schwimmzeug, Springen vom Beckenrand, Haare zusammenbinden, Vorteil Badekappe, Mütze im Winter, Einsatz von Taucher- und Schwimmbrillen... • sicherer Weg zum Schwimmbad • verantwortungsvolles Verhalten im Schwimmbad • Orientierung im Schwimmbad, ggf. Abgrenzung Nichtschwimmer- und Schwimmerbereich (in fremdem Bad) • Hygienemaßnahmen im Schwimmbad <p><u>Lernstandskontrollen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Abfrage der Baderegeln durch einen Test - alle Kinder erledigen den „Bronze-Test“ - Theorie erfolgt im Vorhinein im Klassenraum <p>(Klasse 2 zu Beginn des Schwimmunterrichts)</p>	<p>Sachunterricht/Religion: <i>Orientierung in der Umwelt, Einschätzen des eigenen Körpers, Einschätzen und Wahrnehmen von Gefahren</i> Religion: <i>Rücksicht nehmen, verantwortungsvoller Umgang mit anderen, Akzeptanz von Ängsten</i></p> <p>Mathematik: <i>Erkennen und Einschätzen von Zahlen und Entfernungen, Tiefen und Weiten</i></p> <p>Deutsch: <i>Erkennen und Umsetzen Stationskarten und Arbeitsaufträge, Zuhören und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Verstehen von Regeln, Erlesen der Testaufgaben und selbstständiges Bearbeiten des Tests (leseschwache SuS bekommen die Aufgaben vorgelesen - Hörverständnis)</i></p> <p>Musik: <i>Singen des Baderegelraps</i></p>

Zeugnisferien Bis Sommerferien	<p>Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen</p> <p>Wasser- gewöhnung</p> <p><u>Beispiele:</u> <i>Spiele/Staffeln Tauchspiele</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - bewegen sich im bauchtiefen Wasser mit Armeinsatz. - tauchen unter und lassen unter Wasser die Augen geöffnet. - atmen unter Wasser durch Mund und Nase aus. 	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erhalten Bewegungsfreude im Wasser (SeK). - nehmen sich wahr und erfahren sich durch Bewegung im Wasser selbst (SeK). 	<ul style="list-style-type: none"> • sich gehend mit Armeinsatz im Wasser bewegen • Partnerarbeit mit Unterwasser-Raten (Zeichen machen, Bilder sehen unter Wasser, Dinge ertauchen) (Klasse 2) • Tischtennisball übers Wasser pusten, Gesicht und Mund auf das und ins Wasser nehmen <p>Klasse 2: Spiele und Übungen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zum Bewegen durch das Becken (max. 90cm), • zur Atmung (Mund+Nase) • zum Tauchen (Gesicht ins Wasser, Kopf unter Wasser, Augen öffnen, durch Reifen tauchen) <p><u>Lernstandskontrollen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fingeranzahl/Bilder unter Wasser erkennen, LK sichtbar unter Wasser ansehen - Blasenblubbern unter Wasser aus Mund und Nase - 1 Bahn mit Armbewegung laufen lassen <p>(Klasse 2)</p>	<p><i>Sachunterricht/Religion:</i> <i>Orientierung in der Umwelt, Einschätzen des eigenen Körpers, Einschätzen und Wahrnehmen von Gefahren</i></p> <p><i>Religion:</i> <i>Rücksicht nehmen, verantwortungsvoller Umgang mit anderen, Akzeptanz von Ängsten</i></p> <p><i>Mathematik:</i> <i>Erkennen und Einschätzen von Zahlen und Entfernungen, Tiefen und Weiten</i></p> <p><i>Deutsch:</i> <i>Erkennen und Umsetzen Stationskarten und Arbeitsaufträge, Zuhören und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Verstehen von Regeln, Erlesen der Testaufgaben und selbstständiges Bearbeiten des Tests (leseschwache SuS bekommen die Aufgaben vorgelesen - Hörverständnis)</i></p> <p><i>Musik:</i> <i>Singen des Baderegelraps</i></p>
Zeugnisferien Bis Sommerferien	<p>Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen</p> <p>Wasserbewältigung</p> <p><u>Beispiele:</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - schweben auf der Wasseroberfläche in Bauch- und Rückenlage. - stoßen sich vom Beckenrand in Bauch- und Rückenlage ab und gleiten möglichst weit. 	<ul style="list-style-type: none"> - beobachten, beschreiben und reflektieren die Wassereigenschaften zum Schweben, Gleiten und Sich-Fortbewegen (MeK). 	<ul style="list-style-type: none"> • Gleiten über 5-10m mit und ohne Schwimmbrett • „toter Mann“-Lage • durch einen Reifen schwimmen • sich mit Schwimmdeln in Bauch- und Rückenlage ziehen lassen <p>Spiele zum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schweben in Bauch- und Rückenlage, Auftrieb spüren 	

	<p><i>Gleiten auf dem Rollbrett an Land (Pfeilhaltung)</i></p> <p><i>Spiele im brusttiefen Wasser</i> <i>Schwebe- und Gleitspiele</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - bewegen sich mit Schwimm-/Auftriebshilfen schwimmend im brusttiefen Wasser fort. 	<ul style="list-style-type: none"> - nehmen sich bewegend im Wasser wahr (SeK). 	<ul style="list-style-type: none"> • Gleiten in Bauch- und Rückenlage, Gleiten mit Atmung ins Wasser <p><u>Fortgeschritten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleiten in Bauch- und Rückenlage: <ul style="list-style-type: none"> - möglichst weit - mit Atmung - mit Drehung um die Längsachse - kombiniert mit Rolle vorwärts - kombiniert mit Kraulbeinschlag • mit Händen und Füßen vom Wasser abdrücken, Wasserwiderstand nutzen, Vortrieb erzeugen • sich mit und ohne Hilfsmitteln in Bauch- und Rückenlage auf dem Wasser fortbewegen • Wechsel der Körperlage durch Drehung <p><u>Lernstandskontrollen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Formulierung der Wassereigenschaften (es trägt einen, man wird leichter, Widerstand, nass) - Gleiten nach Abstoßen in Bauch- und Rückenlage mit Schwimmbrett – mind. 5m - Drehung beim Gleiten <p><i>Optional: Seesternprüfung zu Gehen durch das Wasser, Atmung, Augen öffnen, Tauchen, Schweben, Gleiten, Springen</i></p> <p>Seemannsprüfung (Check der Grundfertigkeiten Atmen, Tauchen, Springen, Gleiten, Drehen, Rollen, Fortbewegen) möglichst im tiefen Wasser</p>	<p>Sachunterricht/Religion: <i>Orientierung in der Umwelt, Einschätzen des eigenen Körpers, Einschätzen und Wahrnehmen von Gefahren</i></p> <p>Religion: <i>Rücksicht nehmen, verantwortungsvoller Umgang mit anderen, Akzeptanz von Ängsten</i></p> <p>Mathematik: <i>Erkennen und Einschätzen von Zahlen und Entfernungen, Tiefen und Weiten</i></p> <p>Deutsch: <i>Erkennen und Umsetzen Stationskarten und Arbeitsaufträge, Zuhören und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Verstehen von Regeln, Erlesen der Testaufgaben und selbstständiges Bearbeiten des Tests (leseschwache SuS bekommen die Aufgaben vorgelesen - Hörverständnis)</i></p> <p>Musik: <i>Singen des Baderegelraps</i></p>
Zeugnisferien Bis Sommerferien	Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen	<ul style="list-style-type: none"> - bewegen sich schwimmend in Bauch- und Rückenlage fort. - beherrschen die Grundlagen einer Schwimmtechnik (Brust- 	<ul style="list-style-type: none"> - beobachten und beschreiben einfache Schwimmbewegungen (MeK). 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der Arm- und Beinbewegungen der Brustschwimmtechnik mit Schwimmbretthilfe • Erlernen der Arm- und Beinbewegungen der Rückenschwimmtechnik mit Schwimmbretthilfe 	

	<p>Sich schwimmend fortbewegen</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p>Visualisierung der Bewegungen Nutzung von Auftriebshilfen</p>	<p>, Rücken- oder Kraulschwimmen).</p> <p>- schwimmen 200m ohne Pause.</p>	<p>- schätzen sich und ihre Schwimmfähigkeit realistisch ein (SoK).</p> <p>- verbessern ihre individuelle Leistungsbereitschaft und Schwimmfähigkeit (SeK).</p>	<p>•Steigern der Schwimmleistung auf mindestens 200m (Klasse 3)</p> <p>Klasse 2: Anbahnen von...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleitübungen in Bauch- und Rückenlage mit anschließendem Schwimmen • Brustschwimmtechnik mit Gleitphase und Atmung ins Wasser • Erarbeitung Brustbeinschlag • Erarbeitung Kraulbeinschlag in Rückenlage • Erarbeitung Brustarmzug • Erarbeitung Rückenkraularmzug • Kombination Armzug und Beinschlag • Wechsel der Körperlage <p>Klasse 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfeinerung und Verbesserung der Schwimmtechniken Brustschwimmen und Rückenkraulschwimmen • Brustschwimmtechnik mit Gleitphase und Atmung ins Wasser verbessern • Rückenkraulschwimmen mit gestreckter Wasserlage und Verbesserung des Beinschlags und Armzugs • Wechsel der Schwimmlage während des Schwimmens <p>Lernstandskontrollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Zeiteinschätzung beim Schwimmen abgeben „Wie lange halte ich durch?“ und entsprechendes Zeitmessen/Bahnenzählen (Übereinstimmung?) - Steigerung der eigenen Einschätzung/Umsetzung um mindestens 5 min. im Laufe des Schwimmunterrichts - Schwimmen von 200m in einer max. Zeit (am Ende) 	<p>Sachunterricht/Religion:</p> <p><i>Orientierung in der Umwelt, Einschätzen des eigenen Körpers, Einschätzen und Wahrnehmen von Gefahren</i></p> <p>Religion: Rücksicht nehmen, verantwortungsvoller Umgang mit anderen, Akzeptanz von Ängsten</p> <p>Mathematik: Erkennen und Einschätzen von Zahlen und Entfernungen, Tiefen und Weiten</p> <p>Deutsch: Erkennen und Umsetzen Stationskarten und Arbeitsaufträge, Zuhören und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Verstehen von Regeln, Erlesen der Testaufgaben und selbstständiges Bearbeiten des Tests (leseschwache SuS bekommen die Aufgaben vorgelesen - Hörverständnis)</p> <p>Musik: Singen des Baderegelraps</p>
--	---	--	---	--	---

Zeugnisferien Bis Sommerferien	<p>Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen</p> <p>Tauchen</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p><i>Tauchspiele Streckentauchen durch einen Reifen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - tauchen kopfwärts im mindestens schultertiefen Wasser ab & holen einen Gegenstand hoch (Tieftauchen). - kennen den Druckausgleich & wenden ihn an. - stoßen sich in Bauchlage vom Beckenrand ab & gleiten/schwimmen unter Wasser möglichst weit (Streckentauchen). 	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Lernstrategien zum Tauchen (MeK). - gehen beim Tauchen mit sich achtsam und gesundheitsbewusst um (SeK). - schätzen Wagnis und Risiken in Tauchsituationen realistisch ein (SeK). 	<ul style="list-style-type: none"> • fuß- und kopfwärts tauchen • unter Wasser abstoßen und gleiten • Druckausgleich ausprobieren • Abstoßen und Gleiten unter Wasser • Tauchspiele • Abtauchen mit erkennbarer Ausatmung ins Wasser <p>Klasse 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung Streckentauchen: fußwärtiges Abtauchen in der Nähe des Beckenrands, Abstoßen vom Beckenrand und unter Wasser möglichst weit schwimmen/tauchen (wichtig: richtige Selbsteinschätzung seitens der SuS, besondere Aufsicht durch LK) <p><u>Lernstandskontrollen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ertauchen eines Tauchringes aus 1,20m Tiefe (kopfwärts) - Streckentauchen durch die Beckenbreite (mind. Hälfte – ca. 6m) (in Klasse 3) 	<p><i>Sachunterricht/Religion:</i> <i>Orientierung in der Umwelt, Einschätzen des eigenen Körpers, Einschätzen und Wahrnehmen von Gefahren</i></p> <p><i>Religion:</i> <i>Rücksicht nehmen, verantwortungsvoller Umgang mit anderen, Akzeptanz von Ängsten</i></p> <p><i>Mathematik:</i> <i>Erkennen und Einschätzen von Zahlen und Entfernungen, Tiefen und Weiten</i></p> <p><i>Deutsch:</i> <i>Erkennen und Umsetzen Stationskarten und Arbeitsaufträge, Zuhören und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Verstehen von Regeln, Erlesen der Testaufgaben und selbstständiges Bearbeiten des Tests (leseschwache SuS bekommen die Aufgaben vorgelesen - Hörverständnis)</i></p>
Zeugnisferien Bis Sommerferien	<p>Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen</p> <p>Wasserspringen</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p><i>fußwärts/kopfwärts Springen Paketsprung, Strecksprung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - führen einen Sprung aus und schwimmen anschließend weiter. - präsentieren zwei verschiedene Sprünge vom Beckenrand und aus erhöhter Position. 	<ul style="list-style-type: none"> - verhalten sich beim Springen verantwortungsvoll und rücksichtsvoll (SoK). - schätzen Wagnis und Risiken in Lernsituationen beim Springen realistisch ein (SeK). 	<ul style="list-style-type: none"> • Klasse 2: fußwärts springen • führen einen Sprung aus und schwimmen weiter. • Erarbeitung des Startsprungs vom Beckenrand (Eintauchphase, Kopfstell-reflex, Ohren zwischen die Arme klemmen) • Startsprung aus erhöhter Position (Differenzierung, Absprung, Körperspannung) <p><u>Lernstandskontrollen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Paketsprung und anschließendes Weiterschwimmen - Strecksprung und anschließendes Weiterschwimmen - Klasse 3/4: Kopfsprung (in Ansätzen) und anschließendes Weiterschwimmen 	<p><i>Musik:</i> <i>Singen des Baderegelraps</i></p>

Gymnastisches und tänzerisches Bewegen

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
Herbst bis Weihnachten	<p>Gymnastisches und tänzerisches Bewegen</p> <p>Bewegungen rhythmisieren und ein Gefühl für Rhythmus entwickeln</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p><i>Freies Bewegen</i></p> <p><i>Rhythmus- und Klatschspiele</i></p> <p><i>Bewegungs-/Musikgeschichte</i></p> <p><i>Kindertänze</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - setzen vorgegebene rhythmische Bewegungen um. - gehen kreativ mit Rhythmus und Bewegung um. 	<ul style="list-style-type: none"> - stellen Kommunikation auf Ebenen der Sprache, der Mimik und Gestik sowie der Bewegung her (SoK), - entwickeln und erhalten Bewegungsfreude (SeK), - nehmen sich wahr, drücken sich aus und erfahren sich durch Bewegung zur Musik selbst (SeK). 	<ul style="list-style-type: none"> • Tanzschritte erproben (Wechselschritt, Laufschriffe, Hüpfschritte, Nachstellschritte, Seitgalopp, usw.) • Hopselauf • Rhythmisches Laufen • Lauf-ABC verschiedene Laufformen • verschiedene Tanzschritte nachahmen und • in eigene kurze Tanzpassagen umsetzen <p><u>Lernstandskontrolle:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Weihnachtsbäckerei nachtanzen (Klasse 3) - Weihnachtsrap nachtanzen (Klasse 4) 	<p><i>Sachunterricht:</i> Nachahmen verschiedener Tiere, Imitieren von Dingen aus der Umwelt</p> <p><i>Mathematik:</i> korrektes Klatschen, Zählen von Takten, Zählen bis 4/8</p> <p><i>Deutsch:</i> Umsetzen von Arbeitsaufträgen durch Hörverständnis, Kommunikation, Verbalisieren von Fragen, Festigen der grammatikalischen Strukturen durch Hörverständnis Textinhalte in Bewegung umsetzen</p> <p><i>Musik:</i> Wahrnehmen von Rhythmen, Umsetzen von Musik in passende Bewegungen, Zählen von Takten, Thematisieren von Tänze in Musik, Fortsetzen bestimmter Schrittformen im Musikunterricht</p>
Herbst bis Weihnachten	<p>Gymnastisches und tänzerisches Bewegen</p> <p>Rhythmen - mit oder ohne Gerät - in entsprechende Bewegungen umsetzen</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p><i>Kinder- und Trendtänze</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - gestalten in der Gruppe Tanzsequenzen (mit oder ohne Gerät) und präsentieren diese. - entwickeln Formen des Seilspringens weiter und führen sie vor. 	<ul style="list-style-type: none"> - beobachten, beschreiben und präsentieren einfache gymnastisch-tänzerische Bewegungsformen (MeK). - arbeiten in verschiedenen Sozialformen ziel- und sachorientiert zusammen (SoK). 	<ul style="list-style-type: none"> • Musik hören, passende Bewegungen dazu ausdenken • Kunststücke mit Reifen, Ball, Seil, Tuch musikalisch passend umsetzen • Ausprobieren von unterschiedlichen Aufstellungsformen (Kreis, Gasse, Block,...) • Erweitern der Seilspringfähigkeit und Rope Skipping-Übungen <p><u>Lernstandskontrolle:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene kurze Tanzsequenzen mit den bereits erlernten Tanelementen 	

	<i>rhythmisches Bewegen mit z. B. Tüchern, Bällen Rope Skipping</i>			(Schritte, Position, oben/mittig/unten, Drehungen, Sprünge) rhythmisch und passend selbst gestalten und zur Musik umsetzen (aktuelles, motivierende Musikstück) → siehe Bewertungsmaßstäbe Tanz - Seilspringen: (als Langzeitprojekt) Überprüfung im Januar vor den Zeugnisferien - Klasse 3: ohne Zwischensprung - Klasse 4: Joggingstep, *Partnersprünge (Bewertung in Anlehnung an das DSA, Bewertung des Sprungstils)	
--	---	--	--	---	--

Jahresablaufplan unter normalen Bedingungen (mit Turnhalle und ohne Corona):

Sommer bis Herbst: **Spielen**; Laufen, Springen, Werfen, Klasse 1 Basiskompetenzen/Anfangsunterricht, **Schwimmen in Klasse 3/1**

Herbst bis Weihnachten: Laufen, Springen, Werfen; **Tanzen**, (*Akrobatik*)

Weihnachten bis Zeugnisferien: Spielen, kleine Spiele, **Ringens und Raufen**

Zeugnis bis Ostern: **Turnen**, Laufen, Springen, Werfen; Koordination, **Schwimmen in Klasse 2/2**

Ostern bis Sommer: **Laufen, Springen, Werfen; Rollen und Gleiten** -Fahrrad/Inliner/Rollbrett/Racer/Roller

Kämpfen - FÄLLT aktuell CORONABEDINGT WEG

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
Weihnachten bis Zeugnisferien	Kämpfen Fair Kämpfen	<ul style="list-style-type: none"> - kämpfen fair und partnerschaftlich mit- und gegeneinander. - übernehmen einfache Schiedsrichterfunktionen. 	<ul style="list-style-type: none"> - verhalten sich verantwortungsvoll und fair (z. B. Fairplay, Toleranz, Respekt, Konfliktbewältigung, Regelbewusstsein) und akzeptieren Schiedsrichterentscheidungen (SoK), - gehen mit Erfolg und Misserfolg beim Kräftemessen und Kämpfen angemessen um (SeK). 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsam Regelplakate erarbeiten, • „Kampf“-Rituale einführen (Begrüßen, Verbeugen) <p>Lernstandskontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regeltest - Rituale und Regeln werden eingehalten (gegenseitige Überprüfung) 	<p>Sachunterricht/Religion: <i>Ich und mein Körper, Akzeptieren und Setzen Grenzen setzen, Zulassen von Nähe</i></p> <p>Mathematik: <i>Erkennen von Stationsnummern</i></p> <p>Deutsch: <i>Umsetzen von Arbeitsaufträgen durch Hörverständnis und erstes Erlesen, Verstehen und Notieren von Regeln</i></p>
Weihnachten bis Zeugnisferien	Kämpfen Eigene Kräfte situationsangemessen einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> - lassen sich auf körperliche Nähe im Zweikampf mit verschiedenen Partnerinnen/Partnern ein. - setzen die eigene Kraft situationsangemessen und verantwortungsvoll ein. - finden in Partnerkämpfen Lösungen zur Erhaltung des Gleichgewichts (einfache taktische Elemente). 	<ul style="list-style-type: none"> - schätzen ihre Kraft in Bezug zu anderen ein (SoK), - gehen mit anderen empathische Bewegungsbeziehungen ein und nehmen Rücksicht auf unterschiedliche körperliche Voraussetzungen (SoK), - bewegen sich geschickt und situativ angemessen, beschreiben und demonstrieren eigene Bewegungslösungen (SeK). 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperations- und Vertrauensspiele • Körperkontaktspiele • Kräftemessen • Kämpfe um Räume und Geräte • Kämpfe in unterschiedlichen Körperlagen • Übungen zur An- und Entspannung <p>Lernstandskontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Bewegungslösungen in Zweikämpfen demonstrieren - erste Techniken verbalisieren - Wettkampfsituation/ Ringturnier - Stationenbetrieb nach besprochenen Regeln eigenständig durchführen - Schiedsrichterfunktion übernehmen 	<p>Englisch: <i>„Kampf“-Begriffe aus dem Englischen verstehen (Fair-Play, Break,...)</i></p>

Spiele - nur innerhalb Coronabedingungen

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
<p>Weihnachten bis Zeugnisferien</p> <p>Schwerpunkt: Großes Sportspiel, Regeln weiterentwickeln</p>	<p>Spiele</p> <p>Allgemeine Spielfähigkeit</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p><i>Kleine Spiele</i></p> <p><i>Lauf- und Fangspiele mit/ohne Geräte</i></p> <p><i>Abwurfspiele</i></p> <p><i>Spiele mit Alltagsmaterialien</i></p> <p><i>Kooperationsspiele</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - erfassen und erklären komplexere Spielideen und setzen sie regelkonform um. - wenden einfache Strategien in konkreten Spielsituationen und festen Spielfeldgrenzen an. 	<ul style="list-style-type: none"> - beobachten, beschreiben und reflektieren Spielverhalten und gruppendynamische Prozesse (MeK). - stellen vor und in Spielsituationen Kommunikation auf Ebenen der Sprache, der Mimik und Gestik her (SoK). - verhalten sich verantwortungsvoll und fair (z. B. Fairplay, Toleranz, Regelbewusstsein und Respektieren von Schiedsrichterentscheidungen) (SoK). - bewegen sich in Spielsituationen geschickt und situativ angemessen (SeK). 	<p><u>Freie, erkundende Spiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiele zur Körperwahrnehmung • Bewegungsbaustellen mit erhöhtem Anspruchsniveau, Rtg. Risiko und Erlebnis • Bewegungslandschaften mit erhöhtem Anspruchsniveau • Laufspiele • kleine Ballspiele (Jägerball, Haltet das Feld frei, Sanitärerball, Ball über die Schnur,...) • Staffelspiele <p><u>Darstellende Spiele/Rollenwechselspiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hase und Jäger/Gorilla und Storch • Katz und Maus (Körbchenspiel) • Affenkrankenhaus <p><u>Reaktionsspiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwarz-Weiß • Schnick-Schnack-Schnuck • Kleine Spiele wie Fangspiele <p><u>Ballspiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sanitärerball • Amerikaball/einfache • Völkerballformen/Abbaggern • Bienenkönigin 	<p>Sachunterricht: <i>Ich und mein Körper, Setzen und Erkennen von Grenzen</i></p> <p>Religion: <i>Rücksichtnehmen</i></p> <p>Mathematik: <i>Zählen/Zusammenrechnen von Punkte</i></p> <p>Deutsch: <i>Zuhören und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Verstehen von Regeln</i></p> <p>Musik: <i>Schulung der auditiven Wahrnehmung, Umsetzen von Musik in Bewegungen</i></p> <p>Lernstandskontrolle Spiefähigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die Spielidee und setzen diese um - kennen die Regeln zu Völkerball (Ankreuztest?) - entwickeln ein eigenes Spiel aus 3 vorgegebenen Regeln und stellen dieses vor - spielen teamfähig und spieldienlich - Überprüfung der Fertigkeit und der Spielfähigkeit durch Spielbeobachtung - Überprüfung der Regeleinhaltung - Überprüfung des Fair-Play

<p>Schwerpunkt: Großes Sportspiel, Regeln weiter- entwickeln</p>	<p>Spiele Spielformbezogene Spielfähigkeit</p> <p><u>Beispiele:</u> vereinfachte große Sportspiele, z. B. Handball, Fußball, Basketball, Hockey, Ultimate Frisbee, Flag Football, Touch Rugby</p> <p>vereinfachte Rückschlagspiele, z. B. Volleyball, Badminton, Tischtennis, Tennis</p>	<p>- nutzen Bälle und Schläger im Spiel sachgerecht. - spielen ein großes Sportspiel in vereinfachter Form regel- und sportartgerecht. - wenden einfache Taktiken (Freilaufen/Anbieten) an und spielen mannschaftsdienlich.</p>	<p>- entwickeln Spielregeln und wenden diese altersgemäß und situationsgerecht an (MeK). - schätzen sich selbst in Spielsituationen in Bezug zu anderen ein und bewerten sich (SoK). - arbeiten in verschiedenen Sozialformen ziel- und sachorientiert zusammen (SoK). - gehen mit Erfolg und Misserfolg im und nach dem Spiel angemessen um (SeK).</p>	<p>Regelgeleitete Spiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brennball • Ball über die Schnur (Vorstufe: Volleyball) • Ausrotten • Rugby, OK-Rugby • Fußball (vereinfachte Formen) • Federball • Basketball (Kl.3) • Ultimate Frisbee (Kl. 4) • Rückschlagspiel (Ogo-Sport, Tischtennis, Speckbrett, Neoprenball, Klettball) <p><u>Lernstandskontrolle</u></p> <p>- großes Sportspiel Klasse 3: Basketball - großes Sportspiel Klasse 4: (Ultimate) Frisbee - setzen Taktiken wie Freilaufen und Anbieten spieldienlich um - können eine passende Technik (Werfen/Fangen) aus dem jeweiligen Spiel präsentieren - Überprüfung der Fertigkeit und der Spielfähigkeit durch Spielbeobachtung</p>	<p>Sachunterricht: <i>Ich und mein Körper, Setzen und Erkennen von Grenzen</i></p> <p>Religion: <i>Rücksichtnehmen</i></p> <p>Mathematik: <i>Zählen/Zusammenrechnen von Punkte</i></p> <p>Deutsch: <i>Zuhören und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Verstehen von Regeln</i></p> <p>Musik: <i>Schulung der auditiven Wahrnehmung, Umsetzen von Musik in Bewegungen</i></p>
--	--	---	---	--	--

Laufen, Springen, Werfen - nur innerhalb Corona

<p>Zeugnisferien bis Ostern</p> <p>Schwerpunkt Frühjahr: Weitsprung, Werfen</p>	<p>Laufen, Springen, Werfen</p> <p>Individuelles Lauftempo an Streckenlänge und verschiedene Bedingungen anpassen</p> <p>Laufspiele, Fahrtspiele, Intervallspiele, DLV Laufabzeichen, Orientierungsläufe, Gelände- und Waldläufe</p>	<ul style="list-style-type: none"> - erfahren und erklären weitere körperliche Reaktionen (z. B. Atmung, Puls). - passen ihre Laufbewegung an wechselnde Bedingungen an. - laufen ausdauernd mindestens zweimal das Lebensalter in Minuten ohne Pause. 	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und erhalten Freude am ausdauernden Laufen (SeK) - gehen beim ausdauernden Laufen mit sich achtsam und gesundheitsbewusst um (SeK) - verbessern ihre individuelle Leistungsbereitschaft und Ausdauerfähigkeit (SeK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Intervallläufe, Staffeln • Slalomlauf, Sprintläufe • Ausdauerlauf mind. 20 min. • Zeitschätzläufe, Tempowechsel, Streckengefühl • 6-Tage-Rennen, Ausrotten, Nummernwettläufe • Orientierungslauf/Geländelauf • Thematisierung der körperlichen Reaktionen • Vorbereitung auf das Laufabzeichen • Vorbereitung auf den Sponsorenlauf • Vorbereitung auf BJS/Sportabzeichen <p>Lernstandskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre Atmung/ihren Puls messen (Kl. 3), schreiben Pulsveränderung und Atemfrequenz nach Belastung auf (Kl. 4) - ohne Gehpause mindestens 16-20 Minuten laufen (2x das Lebensalter) → s. Tabelle Bewertungsvorgabe - Geländelauf über den Schulhof/Sportplatz (wechselnde Untergründe) - Orientierungslauf vorgegebene Stationen/Strecke, Bewertung nach Erfolg und Zeit: Lw. Weg und Kreuzung (Kl. 3); Lw. Weg bis Rtg. ADAC und Kreuzung (Kl. 4) 	<p>Sachunterricht: Kartenlesen, Orientierung, Verkehrserziehung</p> <p>Musik: rhythmisches Laufen zur Musik, auditive Schulung (Reaktion)</p> <p>Mathematik: Berechnen/Stoppen/Einschätzen von Zeiten/Zeiträumen, Pulsmessen</p> <p>Deutsch: Erlesen und Erarbeiten von schriftlichen Arbeitsaufträgen, Zuordnen von Buchstaben beim OL, Umsetzen von Arbeitsaufträgen durch Hörverständnis, Kommunikation, Verbalisieren von Fragen</p>
<p>Zeugnisferien bis Ostern</p> <p>Schwerpunkt Frühjahr: Weitsprung, Werfen</p>	<p>Laufen, Springen, Werfen</p> <p>Auf kurzer Strecke schnell laufen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - laufen geradlinig und zielgerichtet mindestens 50 m. - im maximalen Tempo. - reagieren schnell auf ein Startkommando. 	<ul style="list-style-type: none"> - schätzen ihre Laufgeschwindigkeit ein und bewerten sich selbst in Bezug zu anderen (SoK). - gehen mit Erfolg und Misserfolg bei Wettlaufen angemessen um (SeK). 	<p>Reaktionsläufe/-spiele, Staffelläufe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprintspiele, Startübungen • Starten aus unterschiedlichen Positionen • Steigerungsläufe • Starten zu unterschiedlichen Signalen (optisch, akustisch, taktil) <p>Lernstandskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprinten 30m (Kl. 3) → DSA 	<p>Mathematik: Berechnen/Stoppen/Einschätzen von Zeiten, Pulsmessen</p> <p>Deutsch: Erlesen und Erarbeiten von schriftlichen Arbeitsaufträgen</p>

		- starten aus verschiedenen Positionen.		- sprinten 50m (Kl. 4) → DSA - suchen sich vergleichbare Sprintpartner	Musik: <i>Schulung der auditiven Wahrnehmung (Reaktion)</i>
Zeugnisferien bis Ostern Schwerpunkt Frühjahr: Weitsprung, Werfen	Laufen, Springen, Werfen Weitwerfen	führen einfache Formen des Schlagballwurfs aus dem Stand aus.	- beobachten und beschreiben altersangemessen den Bewegungsablauf der Schlagballwurftechnik (MeK). verbessern ihre individuelle Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit (SeK).	Wurfspiele <ul style="list-style-type: none"> • einhändig • Zonenweitwurf • Schlagball-Wurftechnik • Wurfparcours (Ziel- und Weitwerfen) Lernstandskontrolle - Überprüfung der Wurftechnik, der Wurfweite (Anlehnung an das Sportabzeichen) - Schlagballwurf (Kl. 3) → DSA - Schlagballwurf (Kl. 4) → DSA	Sachunterricht/Religion: <i>Orientierung in der Umwelt, eigenen Körper einschätzen, Gefahren einschätzen lernen</i> Religion: <i>Rücksichtnehmen</i> Mathematik: <i>Erkennen von Zahlen und Einschätzung von Entfernungen</i> Deutsch: <i>Zuhören und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Regeln verstehen, Erlesen der Testaufgaben und selbstständiges Bearbeiten des Tests selbstständig, leseschwache SuS bekommen die Aufgaben vorgelesen (Hörverständnis)</i>
Zeugnisferien bis Ostern Schwerpunkt Frühjahr: Weitsprung, Werfen	Laufen, Springen, Werfen Weitspringen	springen aus einem schnellen Anlauf einbeinig ab, setzen diesen effektiv in die Weite um und landen sicher.	- beobachten und beschreiben altersangemessen den Bewegungsablauf des Weitspringens (MeK). - nehmen sich beim Springen wahr und erfahren sich selbst (SeK). - verbessern ihre individuelle Leistungsbereitschaft und Sprungfähigkeit (SeK).	Hüpfspiele, Sprungarten, Sprung-ABC <ul style="list-style-type: none"> • (Sprungschulung an der Kastentreppe) • Hindernisse überwinden (Bananenkartons, Bloxx, Zauberschnur) • Sprungbahnen überwinden (Kästen, Bänke, Matten) • Erklärung der Weitsprungtechnik • Thematisierung des einbeinigen Absprungs Lernstandskontrolle - Überprüfung der Weitsprungtechniken - Weitsprung: Anlehnung an das Sportabzeichen - können Phasenbilder der Weitsprungbewegung richtig anordnen (Test?) - Klasse 4 - springen einbeinig ab	Sachunterricht/Religion: <i>Orientierung in der Umwelt, Einschätzen des eigenen Körpers, Einschätzen von Gefahren</i> Religion: <i>Rücksichtnehmen</i> Mathematik: <i>Erkennen und Einschätzen von Zahlen und Entfernungen</i> Deutsch: <i>Erkennen und Umsetzen von Stationskarten und Arbeitsaufträge, Zuhören und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Verstehen von Regeln, Erlesen der Testaufgaben und selbstständiges Bearbeiten des Tests, (leseschwache SuS bekommen die Aufgaben vorgelesen - Hörverständnis)</i>

Turnen und Bewegungskünste

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	Basiskompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
Zeugnisferien bis Ostern (nach Corona)	<p>Turnen und Bewegungskünste</p> <p>Umgang mit Geräten, Helfen und Sichern</p> <p><u>Beispiele:</u> Vertrauens- und Kooperationsspiele</p> <p>Auf- und Abbau nach Anweisungen Umsetzung von Aufbaukarten/-plänen</p> <p>Transportspiele</p>	<p>Koordination: → im Raum orientieren (Gerätetransport zu bestimmten Raumpunkten)</p> <p>Haltung: → Kraft bewusst erleben (gemeinsames Tragen von schwere Gegenständen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - bauen Geräte sachgerecht und sicher auf und ab. 	<ul style="list-style-type: none"> - helfen und sichern altersangemessen im Lern- und Übungsprozess (z. B. erste einfache Helfergriffe beim Turnen) (SoK). - gehen beim Gerätetransport mit sich und anderen achtsam und gesundheitsbewusst um (SeK). 	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsamer, sachgerechter Auf- und Abbau von Großgeräten Schwimmbretthilfe • Erlernen, wie viele Kinder welche Geräte tragen (4 Matte, 2 Kasten usw.) • Spielerische Auf- und Abbauübungen <p>Lernstandskontrollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gerätepass (Kontrollaufbau) 	<p>Englisch: Geräte und Übungsnamen auf Englisch üben/kennen lernen (Crunches, Sit-ups)</p> <p>Deutsch: Stationskarten und Arbeitsaufträge erkennen und umsetzen, zuhören und umsetzen von Arbeitsaufträgen, Regeln verstehen und ggf. notieren, erlesen von Arbeitsaufträgen, sportspezifische Fachsprache anwenden</p>
Zeugnisferien bis Ostern (nach Corona)	<p>Turnen und Bewegungskünste</p> <p>Turnerische Bewegungsformen am Boden erlernen</p> <p><u>Beispiele:</u> Variantenreiches Rollen in der Körperlängs- und Querachse</p>	<p>Koordination: → sich in unterschiedlichen Räumen orientieren (Bewegen am Boden und auf Matten)</p> <p>Haltung: → Kraft und Beweglichkeit bewusst erleben (kurzes Stützen des eigenen Gewichts kurz, Vierfüßler)</p> <p>Wahrnehmung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - verbinden und präsentieren flüssig zwei Bewegungselemente aus dem Bodenturnen. - stützen und halten ihr eigenes Körpergewicht mit Körperspannung (z. B. Handstand mit Hilfe oder Rad). 	<ul style="list-style-type: none"> - beobachten und beschreiben einfache turnerische Bewegungsabläufe (MeK). - präsentieren turnerische Elemente am Boden (MeK). - nehmen sich wahr, drücken sich aus und erfahren sich durch turnerische 	<ul style="list-style-type: none"> • Körperdrehung um verschiedenen Achsen • Rolle vorwärts • Handstand mit Hilfen • Radschlagen • Flugrolle (Kl. 4) <p>Lernstandskontrollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation von zwei Turnübungen aus der Auswahl Rolle, Strecksprung, Hocksprung, Standwaage, 	<p>Sachunterricht/Religion: Ich und mein Körper, Grenzen setzen und akzeptieren, Nähe zulassen</p> <p>Mathematik: Erkennen von Stationsnummern, Zählen von Zeitspannen/Sekunden, richtiges Einschätzen von Gewichten und Zeiten</p> <p>Deutsch: Erkennen und Umsetzen von</p>

	<p><i>Handstandvorübungen, Stützübungen</i></p> <p><i>Turnbewegungen in Fang- und Abwurfspiele integrieren</i></p> <p><i>Standwaage, Strecksprung, Handstand, Rad, Kerze</i></p>	<p>→ Drehbewegung aushalten (<i>Wälzen auf dem Boden, Drehen im Stehen</i>)</p>		<p>Bewegung selbst (SeK).</p>	<p>Handstand, Rad, Pferdchensprung, halbe Drehung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klasse 4: verbinden und präsentieren flüssig zwei Bewegungselemente aus dem Bodenturnen - Präsentation eines Handstandes mit Hilfe 	<p><i>Stationskarten und Arbeitsaufträgen, Zuhören und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Verstehen und Notieren von Regeln, Erlesen von Arbeitsaufträgen</i></p> <p>Musik: <i>Turnchoreografie musikalisch umsetzen</i></p>
<p>Zeugnisferien bis Ostern (nach Corona)</p>	<p>Turnen und Bewegungskünste</p> <p>Turnerische Bewegungsformen an und auf Geräten erlernen</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p><i>Bewegungslandschaften</i></p> <p><i>verschiedene Stationen</i></p> <p><i>Wagnis- und Risikosituationen Sprünge auf dem Mini-Trampolin</i></p>	<p>Koordination:</p> <p>→ sicher das Stand-, Balancier-, Dreh- und Fluggleichgewicht halten (<i>Drehen am Boden und im Stand, Schaukeln, Balancierübungen</i>)</p> <p>Haltung:</p> <p>→ Kraft und Haltung bewusst erleben (<i>Übungen zur Körperspannung</i>)</p> <p>Wahrnehmung:</p> <p>→ durch Berührung erkunden (<i>Erspüren der Oberflächenbeschaffenheit von Geräten und Festigkeit von Matten</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - stützen und halten das eigene Körpergewicht mit Körperspannung an Geräten. - turnen mit beidbeinigem Absprung (von einer Sprunghilfe) einen Stützsprung aus dem Anlauf heraus auf bzw. über ein Gerät und landen sicher. - bewältigen selbstsichernd komplexere Gerätearrangements. 	<ul style="list-style-type: none"> - verhalten sich rücksichtsvoll an unterschiedlichen Gerätearrangements (SoK). - bewegen sich geschickt und situativ angemessen, - demonstrieren eigene Bewegungslösungen an unterschiedlichen Gerätearrangements (SeK). - schätzen Wagnis und Risiken in Turnsituationen realistisch ein (SeK). 	<ul style="list-style-type: none"> • Turngeräte draußen nutzen: Tampen (Schaukeln/Hangeln), Kletterwand (Klettern), Reck (Stützen, Hangeln, Schwingen, Balancieren) • Aufknien, Hockwende, Aufhocken, Über-/Durchhocken <p>Lernstandskontrollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation eines Parcours- oder Freeruns, ggf. Einzelübungen (Pflichtelemente: Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren, Niedersprung) 	<p>Sachunterricht/Religion: <i>Orientierung in der Umwelt, Einschätzen des eigenen Körpers</i></p> <p>Mathematik: <i>Erkennen von Stationsnummern, Zählen von Zeitspannen/Sekunden, richtiges Einschätzen von Gewichten und Zeiten, Einschätzen des eigenen Gewichts im Verhältnis zu anderen</i></p> <p>Deutsch: <i>Stationskarten und Arbeitsaufträge erkennen und umsetzen, zuhören und umsetzen von Arbeitsaufträgen, Regeln verstehen und ggf. notieren, erlesen von Arbeitsaufträgen</i></p> <p>Musik: <i>musikalische Umsetzung von Turnchoreografien</i></p>

<p>Zeugnisferien bis Ostern (nach Corona)</p>	<p>Turnen und Bewegungskünste</p> <p>Akrobatische Bewegungen mit und ohne Gerät</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p><i>Jonglage mit Tüchern, Tellern, Bällen</i></p> <p><i>Vertrauens- und Kooperationsspiele</i></p> <p><i>einfache Pyramiden mit Partnerinnen/Partnern oder in der Gruppe</i></p>		<ul style="list-style-type: none"> - präsentieren mit einer Partnerin/ einem Partner oder in der Gruppe ein akrobatisches Kunststück. 	<ul style="list-style-type: none"> - präsentieren ihre Bewegungskünste (MeK). - gehen bei akrobatischen Bewegungen mit anderen Menschen empathische Bewegungsbeziehungen ein und lassen sich auf körperliche Nähe ein (SoK). - arbeiten in verschiedenen Sozialformen ziel- und sachorientiert zusammen (SoK). - gehen in akrobatischen Übungen mit sich und anderen achtsam und gesundheitsbewusst um (SeK). 	<ul style="list-style-type: none"> • Jonglage mit zwei/drei Bällen • Pyramiden, Gallionsfigur, Stuhl <p>Lernstandskontrollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation von einer kurzen Jonglage (sicherer, Ballwechsel erkennbar, rhythmisch) - gemeinsame Präsentation eines akrobatischen Kunststücks (Haltefigur, Pyramide) 	<p>Sachunterricht/Religion: <i>Orientierung in der Umwelt, Einschätzen des eigenen Körpers</i></p> <p>Mathematik: <i>Erkennen von Stationsnummern, Zählen von Zeitspannen/Sekunden, richtiges Einschätzen von Gewichten und Zeiten, Einschätzen des eigenen Gewichts im Verhältnis zu anderen</i></p> <p>Deutsch: <i>Stationskarten und Arbeitsaufträge erkennen und umsetzen, zuhören und umsetzen von Arbeitsaufträgen, Regeln verstehen und ggf. notieren, erlesen von Arbeitsaufträgen</i></p> <p>Musik: <i>musikalische Umsetzung von Turnchoreografien, Jonglage/Akrobatik musikalisch umsetzen</i></p>
---	---	--	--	---	---	---

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
Ostern bis Sommer 6 Stunden Schwerpunkt: Sprint	Laufen, Springen, Werfen Individuelles Lauftempo an Streckenlänge und verschiedene Bedingungen anpassen Laufspiele, Fahrtspiele, Intervallspiele, DLV Laufabzeichen, Orientierungslä ufe, Gelände- und Waldläufe	- erfahren und erklären weitere körperliche Reaktionen (z. B. Atmung, Puls). - passen ihre Laufbewegung an wechselnde Bedingungen an. - laufen ausdauernd mindestens zweimal das Lebensalter in Minuten ohne Pause.	- entwickeln und erhalten Freude am ausdauernden Laufen (SeK) - gehen beim ausdauernden Laufen mit sich achtsam und gesundheitsbewusst um (SeK) - verbessern ihre individuelle Leistungsbereitschaft und Ausdauerfähigkeit (SeK)	<ul style="list-style-type: none"> • Intervallläufe, Staffeln • Slalomlauf, Sprintläufe • Ausdauerlauf mind. 20 min. • Zeitschätzläufe, Tempowechsel, Streckengefühl • 6-Tage-Rennen, Ausrotten, Nummernwettläufe • Orientierungslauf/Geländelauf • Thematisierung der körperlichen Reaktionen • Vorbereitung auf das Laufabzeichen • Vorbereitung auf den Sponsorenlauf • Vorbereitung auf BJS/Sportabzeichen <p><u>Lernstandskontrolle</u></p> - können ihre Atmung/ihren Puls messen (Kl. 3), schreiben Pulsveränderung und Atemfrequenz nach Belastung auf (Kl. 4) - ohne Gehpause mindestens 16-20 Minuten laufen (2x das Lebensalter) → s. Tabelle Bewertungsvorgabe - Geländelauf über den Schulhof/Sportplatz (wechselnde Untergründe) - Orientierungslauf vorgegebene Stationen/Strecke, Bewertung nach Erfolg und Zeit: Lw. Weg und Kreuzung (Kl. 3); Lw. Weg bis Rtg. ADAC und Kreuzung (Kl. 4)	<p>Sachunterricht: Kartenlesen, Orientierung, Verkehrserziehung</p> <p>Musik: rhythmisches Laufen zur Musik, auditive Schulung (Reaktion)</p> <p>Mathematik: Berechnen/Stoppen/Einschätzen von Zeiten/Zeiträumen, Pulsmessen</p> <p>Deutsch: Erlesen und Erarbeiten von schriftlichen Arbeitsaufträgen, Zuordnen von Buchstaben beim OL, Umsetzen von Arbeitsaufträgen durch Hörverständnis, Kommunikation, Verbalisieren von Fragen</p>
	Laufen, Springen, Werfen	- laufen geradlinig und zielgerichtet mindestens 50 m. - im maximalen Tempo.	- schätzen ihre Laufgeschwindigkeit ein und bewerten sich selbst in Bezug zu anderen (SoK).	Reaktionsläufe/-spiele, Staffelläufe <ul style="list-style-type: none"> • Sprintspiele, Startübungen • Starten aus unterschiedlichen Positionen 	<p>Mathematik: Berechnen/Stoppen/Einschätzen von Zeiten, Pulsmessen</p> <p>Deutsch: Erlesen und Erarbeiten von schriftlichen Arbeitsaufträgen</p>

	Auf kurzer Strecke schnell laufen	<ul style="list-style-type: none"> - reagieren schnell auf ein Startkommando. - starten aus verschiedenen Positionen. 	gehen mit Erfolg und Misserfolg bei Wettlaufen angemessen um (SeK).	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerungsläufe • Starten zu unterschiedlichen Signalen (optisch, akustisch, taktil) Lernstandskontrolle <ul style="list-style-type: none"> - sprinten 30m (Kl. 3) → DSA - sprinten 50m (Kl. 4) → DSA - suchen sich vergleichbare Sprintpartner 	Musik: <i>Schulung der auditiven Wahrnehmung (Reaktion)</i>
	Laufen, Springen, Werfen Weitwerfen	führen einfache Formen des Schlagballwurfs aus dem Stand aus.	<ul style="list-style-type: none"> - beobachten und beschreiben altersangemessen den Bewegungsablauf der Schlagballwurftechnik (MeK). - verbessern ihre individuelle Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit (SeK). 	Wurfspiele <ul style="list-style-type: none"> • einhändig • Zonenwurf • Schlagball-Wurftechnik • Wurfparcours (Ziel- und Weitwerfen) Lernstandskontrolle <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Wurftechnik, der Wurfweite (Anlehnung an das Sportabzeichen) - Schlagballwurf (Kl. 3) → DSA - Schlagballwurf (Kl. 4) → DSA 	Sachunterricht/Religion: <i>Orientierung in der Umwelt, eigenen Körper einschätzen, Gefahren einschätzen lernen</i> Religion: <i>Rücksichtnehmen</i> Mathematik: <i>Erkennen von Zahlen und Einschätzung von Entfernungen</i> Deutsch: <i>Zuhören und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Regeln verstehen, Erlesen der Testaufgaben und selbstständiges Bearbeiten des Tests selbstständig, legeschwache SuS bekommen die Aufgaben vorgelesen (Hörverständnis)</i>
	Laufen, Springen, Werfen Weitspringen	springen aus einem schnellen Anlauf einbeinig ab, setzen diesen effektiv in die Weite um und landen sicher.	<ul style="list-style-type: none"> - beobachten und beschreiben altersangemessen den Bewegungsablauf des Weitspringens (MeK). - nehmen sich beim Springen wahr & erfahren sich selbst (SeK). - verbessern ihre individuelle Leistungsbereitschaft 	Hüpfspiele, Sprungarten, Sprung-ABC <ul style="list-style-type: none"> • (Sprungschulung an der Kastentreppe) • Hindernisse überwinden (Bananenkartons, Bloxx, Zauberschnur) • Sprungbahnen überwinden (Kästen, Bänke, Matten) • Erklärung der Weitsprungtechnik • Thematisierung des einbeinigen Absprungs Lernstandskontrolle <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Weitsprungtechniken, - springen einbeinig ab - Weitsprung: Anlehnung an das DAS - können Phasenbilder der Weitsprungbewegung richtig anordnen (Test?) - Klasse 4 	Sachunterricht/Religion: <i>Orientierung in der Umwelt, Einschätzen des eigenen Körpers, Einschätzen von Gefahren</i> Religion: <i>Rücksichtnehmen</i> Mathematik: <i>Erkennen und Einschätzen von Zahlen und Entfernungen</i> Deutsch: <i>Erkennen und Umsetzen von Stationskarten und Arbeitsaufträge, Zuhören und Umsetzen von Arbeitsaufträgen, Verstehen von Regeln, Erlesen der Testaufgaben und selbstständiges</i>

			& Sprungfähigkeit (SeK).		Bearbeiten des Tests, (leseschwache SuS bekommen die Aufgaben vorgelesen - Hörverständnis)
--	--	--	--------------------------	--	--

Bewegen auf rollenden und gleitenden Geräten - ERST IM SOMMER 2021

Zeitraum/ Stunden	erwartete Kompetenzen	Basiskompetenzen	inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen	verbindliche Themen/ Lernstandskontrollen	fächerübergreifende Inhalte
Ostern bis Sommer Schwerpunkt: Klasse 1 - Racer/Roll- brett Klasse 2- Roller/Inliner Klasse 3 – Roller/Inliner Klasse 4 – Inliner/Roller/ Fahrrad	Bewegen auf rollenden und gleitenden Geräten Das dynamische Gleichgewicht halten <u>Beispiele:</u> <i>Erproben von z. B. Teppichfliesen, Rollbrettern, Rollern und Fahrrädern Entwerfen von Regelplakaten</i>	Koordination: → das dynamische Gleichgewicht halten bzw. wiederherstellen (<i>Halten auf bewegten Geräten, Schaukeln</i>) <u>Voraussetzungen für die Nutzung von Roll- /Gleitgeräten:</u> → sich bewegend im Raum und zu unterschiedlichen Raumpunkten hin orientieren (<i>einfache Lauf- und Fangspiele</i>) → motorisch adäquat agieren und auf aktuelle Reizsituationen reagieren (<i>Fangspiele, Ausweichen</i>) Wahrnehmung: → beschleunigte, geradlinige und drehende Bewegungen aushalten und bewältigen (<i>Schaukeln, Drehen um die eigene Achse</i>)	- erleben und beherrschen Geschwindigkeit, Flieh- und Beschleunigungskräfte auf rollenden/gleitenden Geräten.	- verhalten sich verantwortungsvoll und fair (z. B. Gefahrenvermei- dung, Sicherheitsaspekt, sachgerechter Umgang mit Roll- /Gleitgeräten) (SoK), - nehmen sich selbst auf dem rollenden/glei- tenden Gerät wahr (SeK).	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Fahrtechniken beim Kurvenfahren - Rollern/Inlinern (Klasse 3), mit dem Fahrrad (Klasse 4) • Slalom- und Kurvenfahren <u>Lernstandskontrollen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Slalomfahren Hindernisse umfahren - Steigungen/Senkung en, bergauf/bergab fahren 	<i>Sachunterricht:</i> <i>Orientierung auf dem Schulweg; Verkehrserziehung</i> <i>Religion:</i> <i>Rücksichtnehmen</i> <i>Mathematik:</i> <i>Zahlen/Formen rollen/gleiten, Rechts- /Linksorientierung, Einhalten/Einschätzen von Abständen</i> <i>Deutsch:</i> <i>Buchstaben rollen/gleiten</i> <i>Kunst:</i> <i>Erkennen von Farben (Hütchen, Ampel)</i>

<p>Ostern bis Sommer</p>	<p>Bewegen auf rollenden und gleitenden Geräten</p> <p>Bewegungen des Gleitens und Rollens ausführen</p> <p><u>Beispiele:</u></p> <p>Rollbrett- /Fahrradführerschein</p> <p>Fallschule (z. B. Inlineskating, Eislaufen) einfache/komplexe Geräteparcours</p>		<ul style="list-style-type: none"> - bewältigen mit rollenden/gleitenden Geräten komplexe und differenzierte Bewegungsanforderungen. 	<ul style="list-style-type: none"> - verhalten sich verantwortungsvoll und fair (z. B. Regelbewusstsein, Sicherheitsaspekt) (SoK), - bewegen sich geschickt und situativ angemessen, demonstrieren eigene Bewegungslösungen (SeK), - schätzen Risiken beim Rollen und Gleiten realistisch ein und reagieren adäquat (SeK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Fahr- und Bremstechniken Rollern/Inlinern (Klasse 3), mit dem Fahrrad (Klasse 4) • Slalom- und Kurvenfahren <p><u>Lernstandskontrollen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - „Führerschein“-Parcours (ggf. als schriftlichen Test) - Überprüfung der Fahr- und Bremstechnik - Abtestung der Verkehrsregeln (Klasse 4) 	<p>Sachunterricht: <i>Orientierung auf dem Schulweg; Verkehrserziehung</i></p> <p>Religion: <i>Rücksichtnehmen</i></p> <p>Mathematik: <i>Zahlen/Formen rollen/gleiten, Rechts-/Linksorientierung, Einhalten/Einschätzen von Abständen</i></p> <p>Deutsch: <i>Buchstaben rollen/gleiten</i></p> <p>Kunst: <i>Erkennen von Farben (Hütchen, Ampel)</i></p>
--------------------------	--	--	---	--	---	---